



Teilnehmer des CSR-Workshops „Energieeffizienz im Unternehmen“ freuten sich über den anregenden Austausch im Netzwerk und die interessanten Vorträge. Foto: CSR

Klima schützen und Kosten sparen

CSR-Workshop mit Impulsen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Etablierung einer zukunfts-fähigen Wirtschaftsweise – das ist das Ziel der Mitglieder im CSR-Netzwerk Straubing. Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit in der Wirtschaft ist der effiziente Einsatz von Energie. Durch die Steigerung der Energieeffizienz leisten Unternehmen nicht nur einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, sie profitieren auch betriebswirtschaftlich davon – gerade in Zeiten steigender Energiekosten.

Beim Auftaktworkshop gab es Impulse, wie durch konkrete Maßnahmen Energie eingespart werden kann. Tobias Doblinger von CAR-MEN wies in seinem Fachvortrag darauf hin, dass es zunächst einmal wichtig ist, die eigenen Verbrauchsdaten zu kennen, bevor dann im nächsten Schritt die Einsparpotentiale definiert werden können. Dabei kann es auch hilfreich sein, einen Energieberater heranzuziehen,

um einen externen Blick auf das Unternehmen zu erhalten. Das größte Potential zum Energiesparen liegt dabei in der Optimierung der Gebäudehülle, zum Beispiel durch die Dämmung von Dach- und Fasadensflächen oder den Austausch der Fenster. Sind Investitionen in die energetische Gebäudesanierung geplant, sollte geprüft werden, ob dafür Mittel aus der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ beantragt werden können. Wird ein Effizienzhausstandard erreicht, sind Zuschüsse von bis zu 55 Prozent der Investitionskosten möglich.

Ein Vorbild für strategisches Vorgehen bei der Optimierung des Energieverbrauchs sei die Völkl Sports GmbH. Franz Ederer, Geschäftsführer des Skiherstellers, präsentierte Investitionen, die das Unternehmen in den vergangenen Jahren in den Betriebsstandort im Hafen Straubing-Sand getätigt hat.

Durch gezielte Maßnahmen, wie etwa die Installation eines Rotationswärmetauschers oder die Beheizung des Oberflächen-Trocknungsraums mit Kompressoren-Abwärme konnten Energiekosten erheblich reduziert werden. Weitere nachhaltige Projekte, wie eine Anlage zur Verfeuerung der eigenen Holzpellets sind in Planung.

Wirtschaftsförderin Daniela Bachmeier freute sich über das Engagement der Netzwerk-Mitglieder. -red-

Info

Das Netzwerk bietet Informationsveranstaltungen, Expertengespräche, Workshops, Erfahrungsaustausch und Initiativen aus dem Themenfeld Nachhaltigkeit. Interessenten können jederzeit beitreten. Fragen beantwortet Wirtschaftsförderin Daniela Bachmeier unter Telefon 09421/944-61160.